

Foodsharing zwischen den Jahren – mehr als kostenloses Essen

Was ist die Aufgabe der Standbetreuer?

- Vorbereitung von Tischen für die Kisten
- Beim Entladen der Autos helfen
- Kisten wiegen (Liste mit kg Zahlen etc. ausfüllen für die Presse und das Forschungsteam)
- Kisten zum Verteilen aufbauen, evtl. schlechte Ware aussortieren (Müllbeutel und Gummihandschuhe haben sich hier als hilfreich erwiesen) - überschrittenes MHD ist kein Problem! Nur Verbrauchsdatum muss entsorgt werden
- Die Lebensmittel verteilen, da aus hygienischen Gründen keine Selbstbedienung
- auf Foodsharing und unsere Fairteiler mit Flyern etc. aufmerksam machen
- Den Stand sauber halten, neue Lebensmittel hinstellen, leere Kisten sortieren etc.
- Stand abbauen, Müll wegbringen, ausmachen wer welches Material mitnimmt und am nächsten Tag wiederbringt (Waage, Poster, Schilder, Spendenbox, Mülltüten, Handschuhe etc.)
- Restliche Lebensmittel gut verstauen (an den Ständen, wo es möglich ist) bzw. wegbringen. Notfalls Fahrer*innen anrufen (Siehe Fahrer*innenliste mit Telefonnummern).
- Leere Kisten am letzten Tag in die Hütte bringen.

Aufgabe der Fahrer*innen:

- Bookndrive Auto pünktlich mit Karte abholen
- LM-Betriebe nach Liste abfahren und zwischenzeitlich LM an Stände bringen
- An den Ständen verdeutlichen, woher die Kisten kommen (Zettel mit Datum, Betrieb, Anzahl)
- BooknDrive Auto pünktlich abgeben. Wenn zeitlich nicht machbar: pünktlich dort anrufen und verlängern oder online verlängern!
- Auf „Laut“ stellendes Handy immer dabei haben ggf. für Notfälle

Allgemeiner Ablauf am Stand:

Bei der Fairteilung darauf achten: **Besucher*innen können so viele Lebensmittel mitnehmen, wie sie selbst verbrauchen.** Bitte achtet darauf, dass nicht ein Auto anfährt, voll lädt und dann wieder verschwindet. Es soll fair verteilt werden! Was nicht heißen soll, dass man nicht für die WG, Nachbarn oder so was mitnehmen darf! Also wenn euch etwas unfaires auffällt am besten einfach ansprechen und ein bisschen von Foodsharing und dem Gedanken dahinter erzählen.

Wir würden uns freuen wenn ihr mit den Menschen ins Gespräch kommt und sie über Foodsharing aufklären würdet. Wir machen das Ganze ehrenamtlich und suchen immer neue Leute die uns helfen. Dazu am besten zum TU Fairteiler kommen zum Infotreffen –jeden 1.Mittwoch im Monat um 19Uhr im Zucker und bei foodsharing.de anmelden.

Bei den Gesprächen nie die kooperierenden Betriebe nennen!

Wenn Privatpersonen Lebensmittel abgeben wollen ist das natürlich möglich. Bitte prüfen ob sie noch genießbar sind. Geld darf gespendet werden, muss aber natürlich nicht!

Nützliche Utensilien am Stand (die mitgebracht werden müssten):

Messer (falls es Torten gibt), Spüli/feuchte Tücher zum Hände sauber machen (vor allem an den Außenstellen wichtig). Auch sind Tüten und leere Kartons praktisch für Spontanbesucher und Leuten denen man Essen aufgeschwatzt hat.

Jede Gruppe von Standbetreuern ist für die fachgerechte Entsorgung des Mülls (verdorbene LM, aber auch Verpackungen) zuständig. Der Müll kann dazu unter den Helfern aufgeteilt und mit nach Hause genommen werden oder ggf. bei manchen Ständen vor Ort in Containern/Tonnen entsorgt werden

Vielen Dank für eure Hilfe! Wir wünschen euch viel Spaß! Bei Fragen oder Problemen könnt ihr folgende Nummern anrufen:

Sonja Wittlich (Standbesetzung): 0160-97943693,

Miriam Heil (Fahrertour): 0151-41677349

Liebe StandbetreuerInnen,

für jeden Stand gibt es eine Tüte mit Material für die Weihnachtsaktion. Bitte absprechen, wer diese Tüte an sich nimmt und die Verantwortung übernimmt (bestenfalls die standverantwortliche Person).

Am Ende des letzten Standdienstes (31.12.) wird die Tüte entweder in den TU Spind gelegt oder zur Nachbesprechung (Anfang Januar) abgegeben, damit wir diese nächstes Jahr wieder verwenden können. Auch hier bitte absprechen, wer dies erledigt.

Folgendes befindet sich in der Tüte:

Infomaterial:

- schmale Flyer (allgemein über uns)
- bunte Klappflyer (ausführlicher Vernetzungsflyer)
- Foodsharing Quiz
- Ratschläge und Statistikenheftchen von „zu gut für die Tonne“
- Solawi-Flyer

Das Quiz muss nicht unbedingt gemacht werden, je nachdem wieviel am Stand los ist und ob die BesucherInnen Zeit und Lust haben. Je nach Situation, gebt ihnen einen schmalen Flyer. Bei den bunten Klappflyern handelt es sich um einen ausführlichen Vernetzungsflyer für interessierte Kooperationspartner wie Schulen, Betriebe etc. Also falls LehrerInnen, PädagogInnen, BetriebsbesitzerInnen euch ansprechen, gerne den ausführlichen Klappflyer in die Hand drücken.

Sonstiges Material:

- Spendenbox (Standverantwortliche: ***bitte sehr darauf aufpassen!*** Wurde schonmal geklaut @Moschee. Geld bitte am Ende eines Tages an sich nehmen und bei sich aufbewahren ***und beim Nachbesprechungstermin abgeben***)
- Listen zum Eintragen der geretteten LM (kg etc.)
- Buttons groß und Buttons klein (Retter/Retterin Button) für das Team oder gern zum Verschenken für besonders sympathische Menschen ;)
- Schilder „Kostenlos, nicht zu verkaufen, Ware zeitnah verzehren!“, Pfeile
- Handschuhe
- Küchenrolle
- Müllbeutel
- wenige Tüten
- Sehr wichtig: Bitte absprechen, wer eine Waage mitbringt, da wir die kg Zahlen brauchen! Eine Notfall-Waage befindet sich im TU Spind.

Für den Riegerplatz

- Roll-Up

Für den Aktivspielplatz

- Foodsharing Poster
- Absperrband und Kunststoffstäbe zum abstecken

Es befinden sich keine Plastiktüten zum individuellen Transport von LM, weil wir davon ausgehen, dass die VerbraucherInnen ihre Taschen und Behälter selber mitbringen. Aber falls sie es vergessen sollten, könnt ihr zu Hause mal schauen, ob ihr Plastiktüten etc im eigenen Haushalt loswerden wollt und zum Standdienst mitbringen ;)